

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 110 (1984)
Heft: 14

Rubrik: Apropos Sport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Schweinehund mit Diplomatie»

Der TV Zofingen feuerte den Handball-Trainer Milorad Reljic. «Eine weitere Zusammenarbeit mit dem Trainer», so das Pressecommuniqué, «schiene weder dem Vorstand noch den Spielern gewährleistet. Um eine optimale Weiterarbeit auch bezüglich der anstehenden Finalrunde sicherzustellen, entschied sich der Verein, mit sofortiger Wirkung eine andere Lösung anzustreben.»

Dem Jugoslawen wurde vorgeworfen, er sei zu wenig beweglich, er könne nicht schnell genug auf eine neue Situation eingehen. Diese Unfähigkeit habe sich vor allem in seinen taktischen Massnahmen geäussert. Oftmals habe er unverständlich reagiert.

Reljic ging wie viele seiner Landsleute von professionellen Voraussetzungen aus, die bei uns mit der Doppelbelastung von Sport und Beruf kaum realisierbar sind. Zu den zwischenmenschlichen Problemen seien auch noch die ausbleibenden Leistungen hinzugekommen.

Dem «Sport» gegenüber erklärte Reljic: «Ich wurde entlassen, ohne dass vorher über die anstehenden Probleme diskutiert worden wäre. Natürlich habe ich von den Spielern viel verlangt, aber unmenschlich war ich nie. Zofingen jedoch will den Titel unbedingt verteidigen (Aussage im Februar). Um dieses Ziel zu erreichen, geht man über Leichen. Der Präsident warf mir taktische Fehler und psychologisches Unvermögen vor, obschon

er von Handball überhaupt nichts versteht ...»

Nach dem 4:10-Debakel gegen Chur ging man beim SC Bern ebenfalls über die Bücher. «Das enorme spielerische Potential im Spiel umzusetzen und entsprechende Resultate zu erreichen, das wird die Aufgabe des neuen SCB-Trainers sein. Jetzt muss das taktische «Dolce vita» der jungen Spieler beendet werden, jetzt muss der Ernst des Lebens beginnen. Die Zukunft des SC Bern hängt darum zu einem grossen Teil von der Persönlichkeit des neuen Trainers ab. Jetzt muss ein «Schweinehund mit Diplomatie» her.» So die SCB-Verantwortlichen.

Werden von einem Trainer die vom Verein verlangten oder erhofften Ziele nicht erreicht, ist mancher Klubgewaltige allzusehr bereit, auf den Knopf des Schleudersitzes zu drücken. Ein noch besserer und entsprechend meist auch teurerer Trainer muss her. Dass damit Erwartungen und Erfolgsdruck auf den neuen Wundermann noch grösser und belastender werden, scheint sie nicht zu beunruhigen – ebenso wenig das noch tiefere Abrutschen in die roten Zahlen. Der neue Trainer muss hart sein, ein «Schweinehund mit Diplomatie».

Der französische Philosoph Charles de Secondat Montesquieu sagte es elegant: «Um Erfolg zu haben, muss man nährisch scheinen und weise sein.»

Aber wenn man auf Teufel komm raus Erfolg haben will, ist das mit dem Weisesein so eine Sache ...

Speer

REKLAME

Warum

melden die Massenmedien jede Betriebsschliessung, nicht aber die Wiedereröffnung unseres Hauses am 7.4.1984?

Ines und Paul Gmür
Albergo Brè Paese
6911 Brè s. Lugano
Tel. 091/51 47 61

Lattoflexen^{NS}

die gesündere Art zu schlafen!



Auf Lattoflex liegen Sie sicher richtig!

lattoflex®

Bettsystem
bewährt bei Rheuma und
Rückenbeschwerden

Verlangen Sie die Dokumentation bei
Lattoflex-Degen AG, CH-4415 Lausen, Tel. 061/910311.

Ungleichungen

Wenn die Menschheit sich ausrotten will, ist das schliesslich ihre Sache.

Aber wir sollten an die Mücken und Elefanten denken ...

Boris

Chemielehrer-Spruch

Äther und Mittelschüler sind beides flüchtige Stoffe.

Poldi

Spartypisches

Was wird nicht gespottet über Schlafmützen, wenn nur schon das Wort auftaucht.

Dabei wäre es gar nicht abwegig, ein sehr brauchbarer Tip fürs Energiesparen sogar, Schlafzimmer nur spärlich zu heizen und dafür den Kopf, den hervorragenden Körperteil, mit einer wärmenden Haube zu schützen ...

Boris

Unwahre Tatsachen

● Vergebliche Liebesmüh hat Englands Premierministerin Margaret Thatcher darauf verwandt, ihre ausländischen Kollegen an der Brüsseler Gipfelkonferenz davon zu überzeugen, dass es besser wäre, wenn sie die Europäische Gemeinschaft verlassen und geschlossen dem britischen Commonwealth beitreten würden.

● Jüngste Forschungsergebnisse haben gezeigt, dass am Waldsterben vor allem auch das Zigarren- und Zigarettenrauchen mitschuldig ist. Durch den Nikotinausstoss werde die Vegetation der Nadelholzgewächse stark beeinträchtigt und sei besonders in Verbindung mit Trockenperioden geeignet, ganze Waldpartien zu vernichten.

● Für den Fall, dass der Wald doch nicht mehr zu retten sein sollte, hat der Europarat bereits vorgesorgt und in Japan eine modelgetreue Nachbildung mittlereuropäischer Mischwaldkulturen als Bonsai-Züchtung in Auftrag gegeben, die kommende Generationen in einem Naturkundemuseum besichtigen könnten, über dessen Standort man sich allerdings noch nicht im klaren ist.

Karo

Studentenspruch: «Es gibt keine gesündere Übung, als gegen den Strom zu schwimmen.»

Das Motto von Schwerarbeiter Kurt Furgler: «Wer pausiert, der oxydiert!»

Die neue Schlafzimmergeneration **altra** mit dem einzigartigen **altra Fächerschrank**



Victoria[®]
DESIGN
Möbel für Ästheten

Lassen Sie sich mit diesem Bon die farbige **altra** Dokumentation und das Verzeichnis der Fachgeschäfte mit **altra** Präsentation zusenden!

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Schweizer Qualität in ihrer schönsten Form

Bitte einsenden an: Victoria-Werke AG, 6340 Baar NS 842